

Inhaltsverzeichnis

Vorwort — „Die Entstehung des Heimatbuches für den Kreis Wehlau“ von Kurt Dieckert	9
Zum Geleit, von Karl August Strehlau	13
Ergänzung des Vorworts und zum Geleit, von Werner Lippke	15
Zum Geleit, Patenkreis Grafschaft Hoya, von Helmut Engelke	17
Erdgeschichtlich Wissenswertes über den Kreis Wehlau, von Dr. Hoffmann	19
Der Kreis Wehlau in vor- und frühgeschichtlicher Zeit	25
von Dr. Rudolf Grenz	
Die Besiedlungsgeschichte des Kreises Wehlau, von Dr. W. Grunert . . .	56
Die Mundart des Kreises Wehlau, von Gustav Grannas	77
Unsere Kreisverwaltung, von August Strehlau	89
Aus meiner Amtszeit als Landrat des Kreises Wehlau 1925—1933 . . .	95
von Franz Hoffmann	
Die Kreisstadt Wehlau, von Dr. Hermann Fischer	108
Von den Anfängen bis 1524	108
Von 1525 bis 1870	114
Von 1871 bis 1918	133
Von 1919 bis zum Ende	151
Hinweis auf Quellen	208
Aus der Geschichte der Stadt Tapiau, von Hans Schenk	208
Die Prußen und der Ritterorden	209
Die Auflösung des Ordens	219
Herzog Albrecht von Preußen	221
Das Amt Tapiau	222
Zur Zeit des Großen Kurfürsten	227
Tapiau wird Stadt	232
Die Not im Siebenjährigen Kriege	238
Das Wachsen der Stadt im 18. und 19. Jahrhundert	241
Tapiau im Ersten Weltkrieg	260
Die Zeit bis zum Zweiten Weltkrieg	265
Der Zweite Weltkrieg	266
A n h a n g :	
Die Stadtkirche	270
Das Corinthische Triptychon	273
Schulzen und Bürgermeister	274
Die Besserungs-, Heil- und Pflegeanstalt	275
Die Provinzial-Gärtnerlehranstalt	275
Die Schulen	276
Die Ärzte	277
Das Postamt	277
Das Amtsgericht	278
Das Wasserbauamt	278
Das Forstamt	278
Der Schlachthof	279
Der Stadtwald	279

Tapiau als Garnison	279
Zwei Tapiauer Kunstmaler	279
Geselliges Leben	283
Tapiau unter russischer Besetzung	286
Pflanzen- und Tierwelt um Tapiau	289
Aus der Geschichte der Stadt Allenburg, von Hugo Hennig	291
Von den ältesten Zeiten bis zur Stadtgründung	292
Besiedlung des flachen Landes im Kirchspiel Allenburg	294
Bis zum Ende der Ordenszeit 1525	297
Die Allenburger Stadtkirche	300
Allenburg zur Zeit der schwedisch-polnischen Auseinandersetzungen im 17. Jahrhundert	304
Die Pest in Allenburg	305
Russenzeit während des Siebenjährigen Krieges	308
Franzosenzeit im Unglücklichen Krieg	310
Allenburg, Urbild eines kleinen ostpreußischen Landstädtchens	312
Das Allenburger Schulwesen	321
Allenburger Familien in fernerer und naher Vergangenheit	323
Familien, die sich zwischen 1800 und 1900 in Allenburg niederließen	326
Allenburg von 1900 bis 1945	
Die Einwohnerschaft	327
Die Verkehrsentwicklung	327
Wirtschaftliche Entwicklung	331
Kulturelles Leben und Geselligkeit	334
Der Erste Weltkrieg erreicht Allenburg	336
Denkmalsweihe	340
Zwischen den Weltkriegen	342
Der Zweite Weltkrieg	344
Die Garnisonen im Kreise Wehlau, von Dr. Walter Grosse	352
Geschichte der Kirche, von Hugo Linck	362
Die Bau- und Kunstdenkmäler, von Kurt Dieckert	377
Das Schulwesen, von Richard Papendick	412
Übersicht über die Schulen des Kreises Wehlau	415
I. Allgemeinbildende Schulen	415
II. Fach- und Sonderschulen	420
III. Das Provinzial-Erziehungsheim Altwalde 1903 bis 1945	423
Das Handwerk, von Otto Schadowinkel	430
Die Wirtschaft und ländliche Industrie	440
von Kurt Dieckert/Werner Lippke	
Die Verkehrsverhältnisse, von Kurt Dieckert	455
Die Landwirtschaft, ein Rückblick, von Karl Raethjen	469
Eine Wirtschaftsbeschreibung von Miguschen, von Kurt Koppetsch	477
Die Domäne Tapiau, von Hans Schenk	482
Die von Perbandtschen Güter Langendorf und Pomedien	486
von Sklode von Perbandt	
Sanditten und die Grafen von Schlieben, von Rudolf Meitsch	497
Wald und Wild, von Fritz Runge	501
Jagdgeschichten, von Rudolf Herrenkind	517

Die Vogelwelt, von Rudolf Herrenkind/Werner Lippke	526
Bäuerliches Leben, aufgezeigt am Beispiel des Kirchspiels Gr.-Engelau . .	531
von Franz Neumann	
Eine Wanderung durch das Kirchspiel	531
Gedicht „Erinnerung“, von Anna Walter, Dettmitten	538
Bäuerliche Siedlung und Arbeit im Kirchspiel Gr.-Engelau	539
Gedicht „Wie’s daheim war“, von Anna Walter, Dettmitten	548
Sagen und Geschichten	549
Die Sage vom Zickelberg in Trimmau	549
Der versunkene Kahn bei Bürgersdorf	550
Wie der Wehlauer Fuchsberg entstand	550
Die Sage vom Hausenberg (bei Gr.-Engelau-Gundau)	551
Von der Wunder großen Eyche bey Wehlaw (Hennenberger)	552
Gedicht „Der Eichenbaum“, von Ernst Deutschmann	552
Sagenbruchstücke von Teufelssteinen	553
Vom Bismarckgarten, Auerochsenhügel und Bieberwiesen im Leipener Forst und dem Prinzenplatz im Sanditter Wald	553
Erzählung und Sage vom Kapuzinerberg und „Nassen Reiter“ zwischen Wilkendorf und Nagelau, von Franz Klein	554
Der Streit um die Turmuhr	555
Der Sünderberg	556
Was man so sagte! Aus dem Volksmund	557
Die Sage vom Silberberg bei Kl.-Nuhr	559
nach L. Henze, geb. Kristahn	
Ballade vom Silberberg, von Else Zietlow	559
Der letzte Mönch von Wehlau, von Else Zietlow	561
„Heimweh“, von Else Zietlow	562
Kampfhandlungen und Räumung im Kreise Wehlau 1945	563
von Kurt Dieckert	
Fluchtberichte	579
1. Fluchtbericht R. E., Allenburg	579
2. Flucht über See, von Eva Kuckuck	582
3. Fluchtbericht eines Jungen, von Hans Schmadtke	588
4. Als andere kamen	596
Auf der Flucht von 1945 bis 1948	596
Bericht einer Gutsbesitzerstochter aus dem Kreis Wehlau	
Gedicht „Bewahrung“, von Anna Walter	606
Nach dem Kriege	607
Die Kreiskommune Wehlau, von Werner Lippke	607
Der Patenkreis des Kreises Wehlau, der Landkreis Grafschaft Hoya, seine geschichtliche, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung . . .	608
von Helmut Engelke	
Anhang	617
Literaturverzeichnis	617
Verzeichnis der Bilder	620
Personenregister	621
Ortsregister	632
Drei Stadtpläne	
Eine Kreiskarte	